



Medienmitteilung

Datum	14. November 2013
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. +423 230 13 23
Seiten	-2-

Bankenverband begrüsst heutige Regierungserklärung

Der Liechtensteinische Bankenverband und seine Mitglieder begrüssen und unterstützen die von der liechtensteinischen Regierung publizierte Erklärung in Sachen Steuerkooperation und automatischer Informationsaustausch.

Die liechtensteinische Regierung hat heute in einer offiziellen Erklärung ihr Bekenntnis zu den OECD-Standards zur steuerlichen Zusammenarbeit erneut bekräftigt und die Unterzeichnung der Multilateralen Amtshilfekonvention der OECD und des Europarats für den 21. November 2013 angekündigt. Gleichzeitig hat die Regierung darin das Angebot ausgesprochen, sich aktiv auf Ebene der OECD und des Global Forums an der Entwicklung eines internationalen Standards zum Informationsaustausch zu beteiligen. Die Regierung hat ihre Bereitschaft signalisiert, bilaterale Vereinbarungen zum automatischen Austausch von Steuerinformationen auf Basis des zukünftigen OECD-Standards und unter Beachtung der jeweiligen berechtigten Interessen abzuschliessen.

Bankenverband war eng eingebunden

"Der Liechtensteinische Bankenverband war eng in die Ausarbeitung der Regierungserklärung eingebunden und trägt diese vollständig mit", betont Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes. Die Regierungserklärung ist Ausfluss und Resultat der gemeinsam entwickelten integrierten Finanzplatzstrategie. Sie stellt eine konsequente Fortführung der bereits seit längerem auf dem Platz eingeschlagenen und von den Banken praktizierten Steuerkonformitätsstrategie dar. Im Bestreben, künftig nur noch steuerkonforme Vermögenswerte zu verwalten, haben sich die liechtensteinischen Banken denn auch Ende August dieses Jahres zu einheitlichen Mindeststandards in Bezug auf die anzuwendenden Sorgfaltspflichten hinsichtlich der Steuerkonformität ihrer Kunden verpflichtet.

Automatischer Informationsaustausch wird Standard der Zukunft

Der Liechtensteinische Bankenverband setzt sich bereits seit längerem mit dem automatischen Informationsaustausch und dessen Konsequenzen auseinander. Im Mai dieses Jahres hat er sich bereits für einen offenen und konstruktiven Dialog ausgesprochen. "Wir leben in einer zunehmend von Transparenz geprägten Zeit und sind davon überzeugt, dass kein Weg an der Steuerkonformität vorbei führt. Der automatische Informationsaustausch wird schon bald zum internationalen Standard, dem sich kein moderner Finanzplatz entziehen kann. Das Land Liechtenstein und die hiesigen Banken haben sich entschieden, diesen Prozess aktiv mitzugestalten und an neuen OECD-Standards mitzuwirken", unterstreicht Adolf E. Real, Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes.

Praktikabilität und "level playing field" von entscheidender Bedeutung

In diesem Prozess wird sich der Bankenverband für einen Ansatz stark machen, der praktikabel und effektiv umsetzbar ist, auf klaren Spielregeln beruht, die berechtigten Interessen aller Beteiligten mitberücksichtigt und Diskriminierungen ausschliesst. Eine effektive steuerliche Zusammenarbeit beinhaltet zudem weitere Elemente als lediglich den Informationsaustausch. Der Bankenverband setzt sich weiterhin für einen ganzheitlichen Ansatz ein, der Modelle zur Sicherstellung der Steuerkonformität sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft und zur Vermeidung von Doppelbesteuerung umfasst.

Rechtssicherheit und Perspektive für die Zukunft

Die heute angekündigte Position unterstreicht glaubwürdig, dass Liechtenstein eine zukunftsorientierte Strategie verfolgt, die sowohl den Ansprüchen der Partnerstaaten als auch dem Bedürfnis unserer Kunden gerecht wird. Der Bankenverband ist ferner davon überzeugt, dass Liechtenstein damit seine internationale Position als gleichwertiger, zuverlässiger und vertrauenswürdiger Partner und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort weiter stärkt. Gleichzeitig gibt Liechtenstein den Kunden des Finanzplatzes Rechtssicherheit und eine Perspektive in einem vom Wandel geprägten Umfeld und stellt die Beziehungen auch langfristig auf eine stabile Basis. "Der liechtensteinische Bankenplatz hat sich längst begonnen an einer Zukunft jenseits der Steuerr Diskussion auszurichten und zeichnet sich dadurch aus, qualitativ hochstehende Dienstleistungen für eine internationale und anspruchsvolle Kundschaft zu erbringen", schliesst Real.

Über den Liechtensteinischen Bankenverband

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Bei der Vertretung der Interessen der Mitglieder werden die Grundsätze von Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit beachtet. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF) und des European Payments Council (EPC) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess.

Weitere Informationen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer
Liechtensteinischer Bankenverband (LBV)
Tel: +423 230 13 23, Fax: +423 230 13 24
medien@bankenverband.li, www.bankenverband.li